

■ Links: Tommy Engel sorgte auf dem Kölner Platz für Stimmung. Menschen soweit das Auge reichte auf dem Schlossparkplatz vor der RWE Bühne bei „Extrabreit“.

FOTOS:MARTINA MUCHE



Bilderalbum

Noch mehr Bilder von der Musikmeile gibt es unter:

WWW.WERBEPOST-ONLINE.DE



Meile knackt die 20.000

Bedburg (mu). „So viele Menschen waren noch nie da“, so Reinhold Deutzmann. Er muss es wissen, denn schon bei der ersten Musikmeile war er mit dabei. Gerade mal 300 Zuhörer fanden sich ein bei der ersten Musikmeile in den Kneipen Bedburgs. „2005 haben wir mit gut 300 Leuten gerechnet, 800 kamen. Um 22 Uhr hatten die meisten Kneipen schon kein Bier mehr, das war eine Katastrophe“, erinnert sich Mitbegründer Jürgen Heß. Bei der 10. Musikmeile sah das ganz anders aus. Schon um 18 Uhr war der Schlossparkplatz gut gefüllt als Kati Ulrich (Radio Erft) die Veranstaltung anmoderierte.

Die Newcomer Band „Ivy Bled“ als Eisbrecher sorgte sofort für Stimmung. Direkt im Anschluss trat Acoustic Shiver, das sind Christine Ladda und Wulf Haneses-Ketteler aus Bedburg, mit Gesang und Gitarre auf der RWE Bühne auf.

Natürlich durfte Dieter Kirchenbauer, ehrenamtlicher Veranstalter, mit seiner Band „Hard Days Night“ nicht feh-

len. Und als „Hey Jude“ angestimmt von allen Zuschauern über den Schlossparkplatz erklang, konnte man es bestimmt bis Kaster hören.

Voller Spannung warteten die Zuschauer auf „Extrabreit“, die Begründer der Neuen Deutschen Welle aus Hagen. Stefan Kleinkrieg an der Gitarre ist der letzte der verbliebene Bandgründer. Trotz der anderen Besetzung hat die Band nichts verloren.

Und als „Hurra, hurra die Schule brennt“ erklang, war das Publikum nicht mehr zu halten. Während auf der RWE Bühne noch „Extrabreit“ tobte, verteilten sich schon an den anderen zehn Bühnen die Zuhörer, um sich bei ihrer Band den besten Platz zu sichern.

Vor der Newcomer-Bühne des Gitarreninstituts von Dieter Kirchenbauer waren die jugendlichen Fans in Feierlaune. Tanzen, Headbanging, die Haare werden wild um den Kopf geschwungen, da ging so richtig die Post ab. Als aber ein Krankenwagen durch die Graf-Salm-Straße musste,

sperrten die jungen Leute direkt besonnen den Bereich ab, so dass die Fahrt zügig weiter gehen konnte. Die Band „The Beeds“ mit Rock aus Bedburg spielte danach ganz professionell und flexibel „I dont need no Doctor“ von Ray Charles. Auf der Kreissparkassen-Bühne auf dem Marktplatz sorgte „For Example“ mit bekannten Songs dafür, dass mitgesungen wurde. So wie von Nicol Weitz aus Bedburg textsicher mit viel Spaß bei ABBA. Bei dem Musikangebot war für jeden etwas dabei von ruhig über Rock bis Battle Core.

Gegen 22 Uhr ging der Run auf die beiden großen Bühnen los. Tommy Engel und Band zogen die Fans des „kölschen Liedgutes“ an die Hammer Logistik Bühne. Darunter auch Renate Schindler aus Bedburg: „Wir kommen seit Beginn der Musikmeile hierher. Extrabreit war klasse, ist ja auch mehr meine Zeit. Als Dieter Kirchenbauer, auf der Bühne zum Schweigen für den Mitinitiator Heinz Peters, unseren Bedburger Elvis, aufforderte, da wur-

de mir ganz anders. Ich konnte ihn persönlich. Er ist vor vier Jahren mit gerade mal 45 am 3. September gestorben.“

Aber dann kam schon Tommy Engel auf die Bühne und vertrieb die traurigen Gedanken. Auf dem Schlossparkplatz zogen „The Commitments“ die Zuhörer an. Die Musiker um Andrew Strong aus Dublin sind absolute Profis und sorgten für Musikgenuss der besonderen Art. Die Jugendlichen vor der Newcomer Bühne pogten zeitgleich zum Battle Core der Band „We Scrape the Sky“. Die fünf Jungs um den Sänger Kim Rese kommen aus Bergheim und Köln und machen nur eigene Sachen. Unterschiedlicher kann Musik nicht sein.

Auf dem Marktplatz erklang im Chor mit „For Example“ „An Tagen wie diesen“. So ging auch diese Musikmeile der Stadt Bedburg als voller Erfolg zu Ende. Wie Bürgermeister Sascha Solbach auf der Schlossparkplatzbühne so treffsicher sagte: „Jeder Euro der Sponsoren hat sich wirklich gelohnt.“